

Bericht Fachbereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur MGV 2018

Die Präsenz in den Medien ist wie in den vergangenen Jahren gut, wenngleich es immer wieder einige eingesandte Artikel gibt, die nicht veröffentlicht wurden. Die Gründe dafür sind einerseits redaktionsintern bei den jeweiligen Medien zu suchen und darauf haben wir naturgemäß keinen maßgeblichen Einfluss. Nach wie vor herrscht andererseits aber auch Uneinigkeit, für welche Berichte unser Verein und für welche der Bezirk verantwortlich zeichnen darf. Hier wird immer noch nach einer Lösung gesucht.

Neben den üblichen, jährlich wiederkehrenden Liga-Veranstaltungen haben wir speziell beim ISF auch dieses Mal wieder eine ansprechender wirkende Presse in den lokalen Medien gehabt, als das früher schon mal der Fall gewesen ist. Die einseitig wirkende Berichterstattung aus 2015 hat es nicht gegeben.

Auch unsere dritte Auflage des 24h-Schwimmens hat sich wieder gut gemacht. Es gab Vor- und Nachberichte in den Printmedien des regionalen Raums, aber dieses Mal hat sich zudem der WDR mit einem Kameramann vor Ort und später auch in der Lokalzeit bemerkbar gemacht.

Für die aktuelle Berichterstattung ist nach wie vor die Mitarbeit der Trainer unserer Wettkampfmansschaften unabdingbar, da nur diese die Einschätzung zu geschwommenen Zeiten im Hinblick auf Bestzeiten und Zukunftsaussichten abgeben können, zumal ich nicht bei jeder Veranstaltung anwesend sein kann oder Augen/Ohren für das Geschehen habe (z. B. wegen regelmäßiger Kampfrichtertätigkeit).